

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Patel, Khushali
Studiengang an der FAU:	Sozialökonomik
E-Mail:	khushali.patel89@gmail.com
Gastuniversität:	Universiteit Utrecht
Gastland:	Niederlande
Studiengang an der Gastuniversität:	Social Science, Faculty of Social and Behavioural Sciences
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2012/13

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Mitte Dezember habe ich mich für ein Auslandssemester in Utrecht beworben und in meinem Fall Mitte März die Zusage für einen Studienplatz an der Gastuniversität Utrecht bekommen. Danach ging es relativ flott. Von beiden Seiten (Heimat- und Gastuniversität) mussten wichtige Dokumente eingereicht werden, die vorher per Mail zugeschickt werden. In einer Informationsveranstaltung vom Internationalen Büro wird ein Leitfaden an alle Outgoer gegeben, der alle wichtigen Informationen und Schritte zum Auslandsaufenthalt beinhaltet. Daher lässt sich alles sehr gut planen.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Es gibt natürlich viele Möglichkeiten, nach Utrecht zu kommen. Zum einem mit Auto, zum anderen mit der Bahn direkt nach Utrecht oder mit dem Flugzeug nach Amsterdam Schiphol. Ich persönlich bin mit der Bahn aus Südostbayern angereist, und habe dann von Utrecht Centraal den Bus direkt zu meiner Unterkunft (Bolognalaan) genommen. Wer mit dem Auto anreist, der kann auf dem Universitätscampus De Uithof auch sehr günstig fürs erste in der Parkgarage parken. Mit dem Flugzeug landet man in Amsterdam Schiphol und nimmt einen Direktzug nach Utrecht Centraal (8€ für eine einfache Fahrt).

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Ich habe mich nach der Zusage sofort um eine Unterkunft über die Vermittlungsorganisation SSH (Short Stay) gekümmert. Über deren Homepage <http://www.sshxl.nl/shortstay/> kann man über Reserved Accomodation sich eine Unterkunft von Einzelappartments bis hin zu 2er- bis 7er-WGs aussuchen und

reservieren. Anschließend bestätigt die Gastuni dich bei SSH als Austauschstudent und die Wohnung gehört dir. Alle Einzelapartments und WGs sind möbliert und mit allem ausgestattet, was nötig ist. Zudem bietet SSH guten Service und schnelle Hilfe bei Reparaturen. SSH ist natürlich die eine Möglichkeit.

Die andere ist sich privat auf dem Wohnungsmarkt ein Zimmer zu suchen. Jedoch ist dies ziemlich aufwendig, zeitintensiv und nervenaufreibend, da diese Zimmer auch dann von niederländischen Studenten sehr gefragt sind und diese auch bevorzugt werden aufgrund ihrer längeren Mietdauer in die WG aufgenommen werden. Schlussendlich muss man hier erwähnen, dass es in Utrecht einen hohen Wohnungsmangel für Studenten gibt, und SSH trotz ihrer doch hohen Miete die sicherste Variante ist.

Ich habe im Studentenwohnheim Bolognalaan in einem voll-möblierten Einzelapartment mit eigener Küche und Bad gewohnt. Das Zimmer ist 17qm² groß und war auch sauber beim Einzug. Bolognalaan hat einen eigenen Parkplatz im Freien. Ich kann diese Apartments auch weiterempfehlen.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Sprachkurse werden über ein privates Institut angeboten und sind damit kostenpflichtig. Über das ERASMUS-Programm kann man sich für einen mehrwöchigen Sprachkurs (kostenlos) vor Ort bewerben, der unmittelbar vor Semesterbeginn an der Gasthochschule beginnt. Wer jedoch ungezwungen von verpflichtenden Teilnahmen am Kurs ein wenig Niederländisch lernen möchte, empfehle ich über eine bestimmte ESN-Veranstaltung sich einen Partner mit entsprechenden Sprachkenntnissen zu suchen und auf diese Weise Grundkenntnisse der niederländischen Sprache zu erwerben. Für Studenten, die die deutsche Sprache beherrschen, finden sich oft sehr gut zurecht im Alltag in Holland.

Das Semester in den Niederlanden besteht aus zwei Blöcken, in denen man zwei Kurse à 7,5 ETCS Punkte wählen sollte, damit man auch die 30 ECTS erreicht. Es gibt große Unterschiede bezüglich des Arbeitsaufwandes der für die jeweiligen Kurse benötigt sind. Der Großteil der Kurse endet mit einem Exam und dazu kommen diverse (zum Teil wöchentliche) Assignments und Research Paper. Es kann auch sein, dass die Vorlesungen nicht nur von einem, sondern mehreren Dozenten gehalten werden, jeder dann zu seinem speziellen Forschungsgebiet. Für Studenten der Sozialökonomik lassen sich die Kurse von der Fakultät Social Science (Introduction to Psychology – Culture, Violence, Trauma and Reconciliation – Religion, Fundamentalism and Conflict – Economics of European Integration) in den Kern- und Vertiefungsbereich anrechnen.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

An der Betreuung seitens der Gastuniversität gibt es von meiner Seite nichts Schlechtes zu sagen. Die Uni hat im Nordgebäude einen Info Desk (v.a. für internationale Studenten) und sie helfen dir sofort oder kümmern sich um eine rasche Erledigung deines Anliegen. Emails werden schnell beantwortet und man wird nicht ständig an andere verwiesen. Auch nach meinem Aufenthalt habe ich von der Uni

Utrecht ein für mich benötigtes Dokument innerhalb von wenigen Stunden bekommen. Auch der Fachbereich und die zuständigen Professoren und Dozenten sind sehr hilfsbereit und stehen mit Rat und Auskunft zur Seite.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Uni Utrecht ist ein sehr schöner Gebäudekomplex. V.a. die Bibliothek, die sich über sechs Stockwerke erstreckt, und Nebengebäude (Neubau) sind das kleine Prachtstück der Universität. Es gibt zahlreiche Computerräume und Kopiermöglichkeiten sowie viele bequeme Sitzmöglichkeiten (für Gruppen) wie auch einige Sessel im modischen Look. Der Vorlesungssaal gleicht auf den ersten Blick wie ein Kinosaal mit gepolsterten Sitz(lehnen). Absolut traumhaft! Ansonsten hat die Uni meines Wissens alles an Ausstattung, was im Alltag benötigt wird.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Utrecht ist eine schöne Studentenstadt und ich habe mich wohl gefühlt. Vom Universitätscampus ist man in etwa 20 Min. in der Innenstadt. An Sehenswürdigkeiten gibt es nicht sehr viel, den Dom und ein paar Museen wie das Centraal Museum und das Universitätsmuseum. Es gibt aber sehr viele Städte in der Nähe von Utrecht in die sich ein Tagesausflüge lohnt. Dazu gehört natürlich Amsterdam, Den Haag, Rotterdam (von dort aus 4 nach Scheveningen an den Strand), Maastricht, Groningen, Nijmegen und viele andere.

Sehenswertes: Grachten, Gebäude-Architektur (schief?^^), Museen (Van Gogh),...
Kulinarisches: Stroopwaffels, Kruidnoten, Dubbel Vla, Pannenkoeken, Appeltate,...

Da Utrecht eine Studentenstadt ist, gibt es auch diverse Bars und Clubs, deren Zielpublikum Studenten sind, was relativ billigen Eintritt und Drinks bedeutet. Ansonsten feiern die Austauschstudenten auch gerne in ihren Wohnungen, was wohl die billigste Variante ist. Da man meistens mit dem Rad unterwegs ist, bietet es sich an Privatfeten und Clubs zu verbinden.

Es gibt ein riesiges Sportangebot von der Uni über Olympos (www.olympos.nl) zu studentischen Preisen. ESN (www.esn-utrecht.nl) ist eine Studentenorganisation, die regelmäßig Partys, Ausflüge und andere Events organisiert. Es werden zahlreiche Veranstaltungen wie Introduction week, Treffen in Clubs, Night Canueing, Beer Cantus, International kitchen, Exkursionen z.B. nach Amsterdam, Den Haag oder Belgien und weiteres angeboten.

Es empfiehlt sich, bei einem Aufenthalt unter einem Jahr ein Girokonto bei der ING-Bank zu eröffnen. Es ist unkompliziert und man bekommt innerhalb von einer bis zwei Wochen die Karte und PIN per Post zugesandt. Die ING verlangt war eine sehr geringe Eröffnungsgebühr (ca. 5€), aber dafür erweist sich eine EC-Karte in vielen Situationen als sehr hilfreich: Einkaufen, integriertes Chipnick-Verfahren (landesweit einsetzbar, wie z.B. zum Bezahlen am Parkautomaten in anderen Städten), in der Uni zum Ausdrucken und Kopieren,...). Geld abheben kann man überall, denn ING

ist wie die Sparkasse in Deutschland landesweit präsent. Bei einem Aufenthalt von einem Jahr gibt es eine Kooperation zwischen der Universität und Rabobank.

Handy: Simkarten von Lebara (kostenlos), ALDI, ... ansonsten bei der Telekom oder anderen Anbietern Angebote einholen.

Wer als internationaler Student ohne niederländische Sprachkenntnissen eine temporäre Beschäftigung sucht, dem empfehle ich das Zeitarbeitsunternehmen UBN (<http://www.ubnuitzendbureau.com/esn>), die auch Teilzeit-Jobs an ausländische Studenten vermitteln.

Zur Fortbewegung in Holland braucht man auf alle Fälle ein Fahrrad! Nehmt aber kein gutes aus Deutschland mit sondern kauft euch dort eins für 50- 100 Euro. Ein typisch holländisches Fahrrad hat eine Rücktrittbremse und keine Gangschaltung, die aber auch wirklich nicht nötig ist. In euer Schloss solltet ihr schon mind. 20 Euro investieren und das Fahrrad immer an etwas festschließen, sonst wird es nur geklaut.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Lebenshaltungskosten: Lebensmittel (wie in D), Restaurants (viel teurer als in D), öffentliche Verkehrsmittel (günstiger als in D) → Angaben sind subjektiv, da dies von deutschen Studenten unterschiedlich wahrgenommen wird!

Stipendien: AuslandsBAföG (Dezernat Köln) – auf jeden Fall versuchen und rechtzeitig beantragen (sonst kommt die Auszahlung erst nach dem Aufenthalt)

9. Fazit (gute und schlechte Erfahrung)

Ich habe das Austauschsemester genossen und denke, dass mich die Erfahrung nach vorne bringen wird. Ich kann nicht sagen, wie die Zeit in einem anderen Land gewesen wäre, aber da die Unterrichtsprache Englisch war, ging auch das studieren sehr gut, sodass ein gutes Verhältnis zwischen Universität und Freizeit möglich war. Es ist kein Problem abends was zu unternehmen und wenn man am nächsten Tag studieren muss fällt das in der modernen Bibliothek leichter, als in Nürnberg. Utrecht hat sehr viele Austauschstudenten und man wird gut in die neue Situation eingeführt und selbst falls das Englisch noch nicht fest sitzen sollte, gibt es Nationen, in denen es noch schlechter gesprochen wird.

Die Universität Utrecht fordert ihre Studenten und verlangt mehr, als man es von deutschen Unis gewohnt ist. Jede Vorlesung hat ihre Menge an Literatur, die auch klausurrelevant und relevant für Hausarbeiten sind und daher auch gelesen werden müssen. Das nimmt viel Zeit in Anspruch, und verlangt eine gewisse Kontinuität in der Wochenplanung, um dann auch Freizeit entspannt genießen zu können. Zudem ist das Notensystem nicht besonders „motivierend“. Die Note 10 und 9 wird überhaupt nicht vergeben (außer man ist Gott^M) und mit 5,5 hat man bestanden. Im Klartext ist die Note 8 die beste, die man erreichen kann und 4,0 muss man haben, um die Klausur/ Hausarbeit wiederholen zu dürfen. Alles was zwischen 3,9 bis 0 fällt ist damit endgültig nicht bestanden und wiederholungsunfähig. Auch können sich die erbrachten Leistungen (Note 8 bis 5,5) bei der Anrechnung über das Learning

Agreement negativ bei der Umrechnung erweisen, wenn die Heimatuni die 10 und 9 miteinberechnet.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

www.9292.nl Öffentliche Verkehrsmittel und Zugverbindungen innerhalb der Niederlande
Buslinie 11 (Nordausgang) oder Buslinie 12 (Südausgang) zwischen Universitätscampus De Uithof und Utrecht Centraal

www.hispeed.nl Bahnfahrten innerhalb Europa (grenzüberschreitend)

uk.megabus.com/ Sehr günstige Busfahrten zu verschiedenen Städten Europas

www.marktplaats.nl (Ver-)kaufsportal für viele Waren, u.a. auch Fahrräder

<http://ing-utrecht.squarespace.com/google-group-uuing/> (Google Group UUING)
Mit Email-Adresse registrieren und der Gruppe beitreten
(Kauf und Verkauf, u.a. von Fahrrädern)

<http://www.facebook.com/#!/groups/193674074000127/?fref=ts>
FB-Gruppe Bolognalaan ((auch hier werden v.a. vor Semesterende zahlreiche Fahrräder zum Verkauf angeboten)

<http://www.ikea.com> IKEA Utrecht
www.praxis.nl Praxis Bouwmarkt (Baumarkt) in Utrecht:

www.uu.nl Universiteit Utrecht
<http://studion.fss.uu.nl/fi/> Faculty of Social and Behavioural Sciences:

www.kamernet.nl Wohnungssuche
<http://www.sshxl.nl/shortstay/> Wohnungssuche

Günstiger Paketdienst von D nach NL: Hermes (ca. 28€ für 25kg)

Günstiger Paketdienst von NL nach D: GLS (18,25€ für 32kg)

Ort, Datum

Khushali Patel